

Neue Sortierung (Braunkohlenwerk Dölitz)

Schlagwörter: [Schachthanlage](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Leipzig](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Neue Sortierung des ehemaligen Braunkohlenwerks Dölitz, Blick von Nordosten.
Fotograf/Urheber: Nils Schinker



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am nördlichen Rand des Werksgeländes, nördlich des Schachtgebäudes und von dort verbunden mit der Förderbrücke befindet sich unmittelbar an den Schuppen und das Magazin im Westen angrenzend die Neue Sortierung.

Diese wurde zwischen 1926 und 1930 im Zuge der Modernisierung und Erweiterung der Schachthanlage errichtet. Das Objekt liegt traufständig zur Friederikenstraße und besteht aus einem fünfgeschossigen Hauptbau und einem zweigeschossigen Treppenhausebanbau im Osten. Beide wurden als Stahlfachwerk konstruiert und mit Ziegeln ausgefacht. Der Hauptbau verfügt über schräge Bunkerböden im zweiten Geschoss und stand ursprünglich auf 14 Eisenträgern, so dass dieser von Transportmitteln unterfahren und direkt mit der Kohle aus dem Bunker befüllt werden konnten. Diese wurden jedoch inzwischen zugemauert, sodass ein weiteres Geschoss entstand, das heute vor allem als Fläche für Kunstausstellungen genutzt wird. Das flache Satteldach besteht aus Betonelementen und Bitumen. Auf der Süd- und Nordseite des Hauptbaus befinden sich jeweils drei Doppelfenster, auf der Ost- und Westseite hingegen vor allem Dreifachfenster. Auf der Westseite befand sich ursprünglich eine Gabelbahn zum nördlich gelegenen Südwerkbunker, die jedoch inzwischen abgerissen wurde.

Als Teil einer der ältesten, noch weitgehend vorhandenen Tiefbauschachthanlagen im Mitteldeutschen Revier ist das Objekt industrie- und technikgeschichtlich von Bedeutung.

(Christian Schmidt, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1926–1930

Quellen/Literaturangaben:

- Bauaktenarchiv Leipzig, Friederikenstraße 60, Band VI.
- Berkner, Andreas/Pro Leipzig e. V. (Hg.): Auf der Straße der Braunkohle. Exkursionsführer. 3. Aufl., Leipzig 2016, S.139-143.
- Immisch, Horst/Wellner, Markus/Jentzsch, Helga: Dölit. Eine historische und städtebauliche Studie., Leipzig 2008, S. 56-59.
- Kauschke, Hartmut/Holz, Angela/Steinbach, Gerhard: Schacht Dölit. In: Museumskurier des Chemnitzer Industriemuseums und seines Fördervereins 21 (2008), S. 11-13.
- Noack, Thomas: Förderschachanlage Dölit. In: Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege (Hg.): Denkmal Stadt Leipzig. 30 Jahre Kommunale Denkmalpflege, Leipzig 2022, S. 207-209.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)
- Entwurf: Christoph & Unmack Aktiengesellschaft
- Ausführung: Stoye, Friedrich Emil
- Eigentümer: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)

BKM-Nummer: 31200058

Neue Sortierung (Braunkohlenwerk Dölit)

Schlagwörter: Schachtanlage

Ort: Dölit-Dösen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 17 34,8 N: 12° 24 0,64 O / 51,293°N: 12,40018°O

Koordinate UTM: 33.318.736,50 m: 5.685.618,68 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.528.019,58 m: 5.684.316,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Neue Sortierung (Braunkohlenwerk Dölit)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31200058> (Abgerufen: 27. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz